

Departement Physik Universität Basel

Prof. Dr. E. Meyer

Ansprechpartner: Carl Drechsel

c.drechsel@unibas.ch

Büro 3.04

UNI BASEL Tel.: 061 207 37 30 http://adam.unibas.ch

Übungen und Ergänzungen zur Einführung in die Physik II

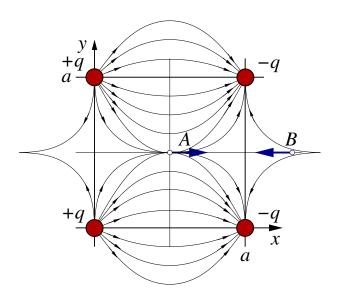
für Studierende

der Biologie, Pharmazie und Geowissenschaften

Serie 1 / 27.2.2018

Lösungen

Aufgabe 1.



Aufgabe 2.

(a) Berechung der beiden Kräfte:

Gravitationskraft:

$$F_G = \gamma \frac{m^2}{R^2} = 1.5 \cdot 10^{-13}$$
 N

wobei die Masse:

$$m = \frac{4\pi r^3 \rho}{3} = 47.501$$
 g

Coulombkraft:

$$F_C = \frac{1}{4\pi\varepsilon_o} \frac{Q^2}{R^2}$$

mit $Q = Q_1 = Q_2 =$ Gesamtladung der Kugeln. Q ist gleich der Anzahl der Elektronen mal Elektronladung $Q = n \cdot q$. Die Anzahl der Atome ergibt sich aus:

$$n = \frac{m \cdot N_A}{A}$$

mit N_A = Avogadrozahl, und A = atomarer Masse. Also:

$$F_C = \frac{4\pi N_A^2 r^6 \rho^2 q^2}{9\varepsilon_o A^2 R^2} = 4.38 \cdot 10^{18} \text{ N}$$

(b) Jetzt muss $F_G \stackrel{!}{=} F_C$ gelten.

$$\frac{F_C}{F_G} = \frac{\frac{1}{4\pi\varepsilon_o} \frac{Q^2}{R^2}}{\gamma \frac{m^2}{R^2}} = \frac{1}{4\pi\varepsilon_o \gamma} \left(\frac{Q}{m}\right)^2 \stackrel{!}{=} 1$$

$$\left(\frac{Q}{m}\right) = \sqrt{4\pi\varepsilon_o\gamma} = 8.614 \cdot 10^{-11} \text{ C/kg}$$

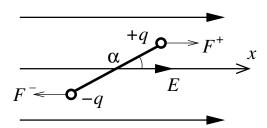
Das Ergebniss ist unabhängig von der Art der Körper, die sich gegenseitig beeinflussen. Für die Wechselwirkung zwischen zwei Protonen oder zwei Elektronen gilt dieses Ergebniss ebenfalls. In letzterem Fall muss man für Q und m die Elementarladung und die Elektronensee verwenden.

Aufgabe 3.

(a) Dipolmoment:

$$\vec{p} = q \cdot \vec{a} = 3.58 \cdot 10^{-30} \text{ Cm}$$

(b) Die Kräfte \vec{F}^- und \vec{F}^+ sind von gleichem Betrag, zeigen aber in entgegengesetzte Richtungen. Dies führt zu einem Drehmoment des Dipols um das Zentrum, was letzlich eine Ausrichtung des Dipols parallel zu den Feldlinien zur Folge hat.



Kräfte auf die Ladungen im E-Feld:

$$F^+ = E \cdot q^+$$
 bzw. $F^- = E \cdot q^-$

Drehmomente:

$$\vec{M}^{\pm} = \vec{r} \times \vec{F}^{\pm}$$
 \Rightarrow $M^{\pm} = r^{\pm} \cdot F^{\pm} \cdot \sin \alpha$

Mit r = d/2:

$$M_T = 2 \cdot r \cdot E \cdot ||q|| \cdot \sin \alpha = 4.53 \cdot 10^{-27} \text{ Nm}$$

(c) In einem nicht homogenen elektrischen Feld, sind die Kräfte \vec{F}^- und \vec{F}^+ nicht gleich gross. Der Dipol wird in Richtung des grösseren E-Felds gezogen.